

Fortsetzung aus dem Hauptblatte.

Leipzig. Als Marke ist eingetragen zu der Firma Edouard Zieger zu Biel in der Schweiz für Uhren das Zeichen:



Leipzig. Als Marke ist eingetragen zu der Firma Arnold Schöpfer zu Chaux-de-fonds in der Schweiz für Uhren das Zeichen:



Gebrauchsmuster-Register.

- Nr. 3350. Kl. 83. Union Cloek Company in Furtwangen (Baden): „Pendelaufhängung“.
- Nr. 3369. Kl. 83. Union Cloek Company in Furtwangen (Baden): „Pendel mit darin gelagertem schwingendem Balken oder Hebel“.
- Nr. 3492. Kl. 44. Gebrüder Levin in Braunschweig, Salzdahlumerstrasse 25: „Schliessring für Uhrketten und andere Gegenstände“.
- Nr. 3508. Kl. 51. C. Schrödter in Langensalza, Neustädterstr. 10: „Elektromagnetische Einschaltvorrichtung für Musikwerke“.
- Nr. 3515. Kl. 83. C. Perrot in Reutlingen: „Planteur“.
- Nr. 3516. Kl. 83. C. Perrot in Reutlingen: „Klemmfutter respektive Stiftenkloben“.
- Nr. 3517. Kl. 83. C. Perrot in Reutlingen: „Unruhwaage zum Ausbalanciren der Unruhen und Räder, auch als Zusammensetzer verwendbar“.
- Nr. 3151. Kl. 42. Th. W. Krauss in Markneukirchen (Sachsen): „Metronomgehäuse“.
- Nr. 3367. Kl. 44. C. H. Friede, H. Friede in Niederplanitz und A. Schulze in Crimmitschau: „Kombinirtes Berloque mit Cigarrenabschneider und dergl. Necessaires“.
- Nr. 3661. Kl. 44. F. Kammerer, Fabrikant in Pforzheim: „Fugenlose Quastenkapsel aus einem Stück“.
- Nr. 3521. Kl. 49. A. Klein in Nürnberg, obere Thalgaasse 14: „An einer Drehbank zu befestigende Vorrichtung zum Fertigstellen von Schrauben“.
- Nr. 3513. Kl. 74. Aktiengesellschaft Mix & Genest in Berlin SW., Neuenburgerstrasse 14a: „Elektrische Klingel mit Anker und Hammerstiel aus einem Stück“.

Deutsche Reichs-Patente.

Patent-Anmeldungen.

- Nr. 3764. Kl. 83. Giuseppe Citelli in Mailand: „Wiederholwerk für Uhren“.
- Nr. 7983. Kl. 83. Firma Herm. Weissenburger & Co. in Cannstatt: „Ringscheiben zu Werkträgern für sogenannte amerikanische Weckuhren“. Zusatz zum Patente Nr. 59905.
- Nr. 8412. Kl. 83. Victor L. Meyenberg in Paderborn: „Wiederholungsweckuhr“.
- Nr. 7517. Kl. 83. Gustav Schlesicky in Frankfurt a. M.: „Eine Vorrichtung an Uhrgehäusen zum Anbringen und Abnehmen derselben bei Handschuhen“.
- Nr. 9139. Kl. 42. Dr. P. J. Kaiser, Chef des Reichs-Prüfungsamts nautischer Instrumente in Leiden (Holland): „Kompassrose mit bandartigen Ringmagneten“.

Patent-Uebertragungen.

- Nr. 59905. Kl. 83. Firma Herm. Weissenburger & Co. in Cannstatt: „Werkträger für sogenannte amerikanische Weckuhren“.

Patent-Ertheilungen.

- Nr. 62193. Kl. 83. E. T. Täuber in Jauer i. Schl.: „Gewichtsuhr, welche durch das Auf- und Zumachen der Stubenthür aufgezogen wird“.
- Nr. 62745. Kl. 83. E. Schweizer in Basel: „Elektrische Nebenuhr“.
- Nr. 62682. Kl. 44. F. Keiler in Wien VII, Breitgasse 10: „Verschluss für Armbänder“.
- Nr. 62650. Kl. 44. E. Cohn in Berlin C., Königstrasse 22: „Sicherheitsverschluss für Busennadeln“.
- Nr. 62443. Kl. 80. A. Kühne, Lehrer in Dresden: „Verfahren zum Färben von Türkisen und anderen Edelsteinen mittels Anilinfarben“.

Patent-Erlöschungen.

- Nr. 49301. Kl. 83. Knopfauzugsvorrichtungen für Taschenuhren.
- Nr. 56555. Kl. 44. Armband mit Einrichtung zur Aufnahme einer Taschenuhr.
- Nr. 57863. Kl. 83. Viertelschlagwerk mit einem Laufwerk.
- Nr. 46005. Kl. 83. Räder an Taschenuhren.

- Nr. 57527. Kl. 83. Pendelaufhängung für Uhren.
- Nr. 57825. Kl. 83. Elektrische Meldeuhr.
- Nr. 49831. Kl. 83. Sperrbare Aufzieh- und Stellvorrichtung für Wand- und Schiffsuhren.
- Nr. 34856. Kl. 83. Elektro-hydraulischer Vacuum-Apparat.
- Nr. 46171. Kl. 83. Elektrische Nebenuhr.
- Nr. 50698. Kl. 83. Regulierungsvorrichtung an Uhren mit Flüssigkeits-hemmung.
- Nr. 49567. Kl. 83. Anzeigewerk für Taschenuhren.
- Nr. 51049. Kl. 83. Neuerung an Taschenuhren mit Knopfauzug.
- Nr. 47463. Kl. 83. Kontaktanordnung für Aufziehvorrichtungen elektrischer Triebwerke.
- Nr. 55764. Kl. 83. Viertelschlagwerk.
- Nr. 46503. Kl. 83. Repetirdruckwerk für Uhren.
- Nr. 42906. Kl. 83. Nachuhr.
- Nr. 50872. Kl. 44. Vorrichtung zum Befestigen von Taschenuhren an Armbändern.
- Nr. 47731. Kl. 83. Selbstthätige Schaltvorrichtung zum Aufziehen der Gewichte bei Uhren und Laufwerken.
- Nr. 51394. Kl. 83. Neuerung an Uhrpendeln.
- Nr. 50707. Kl. 83. Schaltwerk für elektrische Uhren.

Frage- und Antwortkasten.

374. Wer liefert Löthwerkzeuge für Messing-, Gold- und Silberwaaren?
J. G. in D.

Zur Frage 373. Zeigerstellfedern für Remontoirs zu härten.

Diese Frage würde, wenn der Fehler nur am Härten dieser Federn gelegen wäre, leicht zu beantworten sein und die Methode, Federn oder andern speziellen Stahltheilen die richtige Härte zu geben, wurde früher schon mehr als erschöpfend an dieser Stelle behandelt. Allein der Grund des öfteren Springens einer Remontoir-Zeigerfeder liegt in den weitaus meisten Fällen an der sehr schlechten Anordnung überhaupt; dass namentlich kein Platz vorhanden und dass dadurch der Druckpunkt und der Befestigungspunkt zu nahe beisammen sind; die Feder ist oft viel zu kurz, es ist überhaupt keine Feder mehr. Dazu kommt noch sehr häufig der grosse Missetand, dass das zu verschiebende Zeigerstellrad für den zu durchschreitenden Weg zu kurz, und infolge dessen ein Springen der Feder unausbleiblich ist. Die Art und Weise aber, hier Abhilfe zu schaffen, richtet sich stets nach dem speziellen Falle und nach der betreffenden Uhr selbst.

Da aber, um die Sache gründlich zu besprechen, der Raum hier zu bemessen ist, so will ich nur den schwierigsten Fall, den Fall mit einer



neuen Uhr, an der keine neuen Löcher und keine neuen Ausdrehungen gemacht werden sollen und an der namentlich die Vergoldung nicht nothleiden darf, ins Auge fassen, umsomehr als dieses Verfahren in allen Fällen, in denen dem Fehler tadelloso abgeholfen werden soll, anwendbar ist.

Schon im Jahre 1874 wurde mir von meinem damaligen Prinzipal die Aufgabe gestellt, in eine sehr feine 10 lig. Remontoir-Uhr eine Zeigerstellfeder zu machen, die nie wieder springe, und so kam ich auf den Gedanken, statt einer solchen Feder wie Fig. I zeigt, eine solche nach Fig. II zu konstruiren und kann versichern, dass alle diese von mir bis jetzt gefertigten und angewendeten Federn tadelloso funktionieren, und dass nie eine gesprungen ist.

Selbstredend wird man stets den günstigsten Anlegepunkt in den Ausdrehungen für diese Feder wählen und dieser dann eine dementsprechende Richtung und Biegung geben. Aber auch schon dadurch, dass man das zu verschiebende Zeigerrad durch ein genügend langes ersetzt — wozu jede gute Fourniturenhandlung einem verhelfen kann, falls die passenden direkten Adressen fehlen — ist schon Vieles gewonnen und dem Fehler oft dauernd abgeholfen.

Es wäre zu wünschen, dass Uhren von so schlechter Beschaffenheit überhaupt viel weniger existirten, wenn wir Uhrmacher mehr direkt mit den Fabrikanten und weniger mit den Grossisten zu verkehren hätten. Unter den vielen Uhrmachern wäre gewiss mancher, der beim Fabrikanten da oder dort, vorstellig würde, wogegen dies beim Grossisten einfach zur Unmöglichkeit wird.
Otto Kissling in Stuttgart.

Druckfehler-Berichtigung. In Nr. 8, S. 143, 1. Spalte, 2. Zeile muss statt „vorenthalten“ zu lesen sein: vorbehalten.

Inserat-Annahmestelle für BERLIN bei Hrn. Uhrm. Aug. Böhme, Taubenstr. 43.